

Unser Motto für das Jahr 2011 lautet: Kooperation stärkt Innovation

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstands der Gildemeister AG
in der Hauptversammlung am 13. Mai 2011 in Bielefeld
(Es gilt das gesprochene Wort.)



Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre,

auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 109. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

Im Geschäftsjahr 2010 verzeichnete GILDEMEISTER wieder deutliche Aufwärtstendenzen. Zu verdanken ist das vor allem zwei Faktoren:

Zum einen haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verbessert. Die weltweite Werkzeugmaschinen-Krise ist überstanden. Zum anderen haben wir in der Krise die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen. Nach dem Markteinbruch im September 2008 kam Ende 2010 die globale Werkzeugmaschinennachfrage zunehmend wieder in Fahrt. Hier die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2010: Der Auftragseingang stieg um 24% auf 1.418,4 Mio € und der Umsatz stieg um 17% auf 1.376,8 Mio €.

GILDEMEISTER erzielte ein positives Ergebnis und überstand die Krise da-

mit ohne Verluste. Der Jahresüberschuss im Konzern betrug 4,3 Mio €. Das EBITDA betrug 74,5 Mio € und das EBT war mit 6,5 Mio € positiv. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,09 €.

Die weltweite Werkzeugmaschinen-Krise ist überstanden. Wir haben in der Krise die richtigen strategischen Entscheidungen getroffen.

Der Kurs Ihrer GILDEMEISTER-Aktie entwickelte sich im letzten Jahr mit einem Plus von 47% (year-on-year) besser als der MDax (+35%). Unter Tagesordnungspunkt 2 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2010 keine Dividende auszuschütten – wir hatten dies bereits vor einem Jahr an dieser Stelle angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage angekündigt.

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir zu einer soliden Ertragsbasis zurückkehren.

Internationale Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie 2010

Der weltweite Werkzeugmaschinenmarkt entwickelte sich im Jahr 2010 wieder positiv. Der Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauch stieg 2010 wieder auf 45,0 Mrd €. Mit deutlichem Abstand war China mit 15,9 Mrd € (35%) erneut der größte Absatzmarkt. Weit dahinter lag Deutschland mit 3,7 Mrd € an zweiter Stelle (8%). Platz drei belegte Südkorea mit 3,2 Mrd € (7%), gefolgt von Japan und den USA. Diese fünf Industrieländer stehen für 61% des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauches.

GILDEMEISTER erzielte ein positives Ergebnis und überstand die Krise damit ohne Verluste.

Die Weltproduktion stieg ebenfalls um 25% auf 45,0 Mrd €. China lag mit 9,9 Mrd € (22%) erstmals an der Weltspitze. Japan war mit 8,5 Mrd € (19%) der zweitgrößte Produzent von

Werkzeugmaschinen. Deutschland belegte mit 7,4 Mrd € (16%) den dritten Platz – vor Italien und Südkorea.

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie 2010

Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie stieg um 85% auf 11,5 Mrd € an (Vorjahr: 6,2 Mrd €). Die Inlandsnachfrage erhöhte sich um 75% (Vorjahr: -61%). Die Nachfrage aus dem Ausland nahm um 90% zu (Vorjahr: -50%). Die Produktion sank um 3% auf 9,9 Mrd € und lag damit sogar unter dem Vorjahreswert (10,2 Mrd €).

Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie stieg um 85% auf 11,5 Mrd € an

Bericht zum Geschäftsjahr 2010 des GILDEMEISTER-Konzerns

Wir haben es im Geschäftsjahr 2010 geschafft, dank unserer internationalen Präsenz, unserer innovativen Produkte und der Kooperation mit Mori Seiki unsere Position als ein führender Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen weiter auszubauen. Unsere Zusammenarbeit in den Bereichen Produktion und Komponenten, Einkauf, Forschung und Entwicklung sowie im Vertrieb und Service und Kundenfinanzierungen war im Berichtsjahr weiter erfolgreich. Gemeinsam mit dem japanischen Handelsunternehmen Mitsui & Co. Ltd. bieten wir unseren Kunden über die MG Finance GmbH mehr Flexibilität bei der Finanzierung von Werkzeugmaschinen. Attraktive, individuelle Finanzierungsmodelle sollen den Kauf erleichtern.

Mit den Energy Solutions ist GILDEMEISTER dabei ein neues,

wachstumsträchtiges Geschäftsfeld im Bereich der erneuerbaren Energien aufzubauen.

Wir haben es im Geschäftsjahr 2010 geschafft, unsere Position als ein führender Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen weiter auszubauen.

Neben der Solartechnik haben wir über die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH (50,001%) den Einstieg in den zukunftssträchtigen Markt der Energiespeicherung geschafft.

Die langlebige, wartungsarme Großbatterie „CellCube“ bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, so zum Beispiel als Notstromanlage, zur Speicherung von Strom aus Solar- und Windkraftanlagen oder als Solartankstelle für die steigende Anzahl von E-Fahrzeugen.

Auftragseingang

Im Geschäftsjahr 2010 stieg der Auftragseingang um 24% auf 1.418,4 Mio € (Vorjahr: 1.145,9 Mio €). Das Werkzeugmaschinengeschäft erhöhte sich um 50% auf 854,2 Mio €. Das Servicegeschäft stieg um 60% auf 419,2 Mio €. Bei den Energy Solutions haben wir einen Auftragseingang von 144,8 Mio € (-54%) verbucht. Wegen der hohen Auftragsbestände verlief der Auftragseingang geplant unter dem Vorjahresniveau.

In Deutschland stiegen die Bestellungen um 56% auf 537,7 Mio €. In Europa war der Auftragseingang noch verhalten. In Amerika legten die Bestellungen deutlich zu. In Asien lag das Geschäft über dem Vorjahresniveau. Besondere Wachstumsimpulse kamen aus China.

Umsatz

Der Umsatz stieg um 195,6 Mio € (+17%) auf 1.376,8 Mio € (Vorjahr: 1.181,2 Mio €). Die Inlandsumsätze erreichten 499,1 Mio € (+1%); die Auslandsumsätze stiegen auf 877,7 Mio € (+28%). Die Exportquote betrug 64% (Vorjahr: 58%).

Segmentberichterstattung 2010

Die GILDEMEISTER-Geschäftsaktivitäten umfassten im Berichtsjahr die Segmente Werkzeugmaschinen mit einem Umsatzanteil von 56% (Vorjahr: 64%) und das Service-Geschäft mit 27% (Vorjahr: 26%) sowie erstmals seit dem 1. Januar 2010 die Energy Solutions mit 17% (Vorjahr: 10%). Die Corporate Services hatten wie im Vorjahr einen Umsatzanteil von weniger als 1%.

Das Segment Werkzeugmaschinen umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz nahm um 2% auf 769,9 Mio € zu. Auf die Frästechnologie von DECKEL MAHO entfielen 36%; auf Ultrasonic / Lasertec entfielen 3%. Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 17%.

Auch das Segment Services entwickelte sich positiv: Der Umsatz stieg um 18% auf 367,2 Mio €.

Bei den Energy Solutions konnten wir den Umsatz mit +113% bzw. 127,2 Mio € auf 239,5 Mio € verdoppeln (Vorjahr: 112,3 Mio €).

Im Geschäftsjahr 2010 stieg der Auftragseingang um 24% auf 1.418,4 Mio €.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 628,3 Mio €; er lag damit 7% über dem Vorjahreswert (586,7 Mio €).

Die Bestandsentwicklung verlief in den einzelnen Segmenten unterschiedlich: Bei den Werkzeugmaschinen stieg der Auftragsbestand um 34% auf 335,0 Mio € (31.12.2009: 250,7 Mio €).

GILDEMEISTER erzielte ein positives Ergebnis und überstand die Krise damit ohne Verluste.

Dies bedeutet eine rechnerische Produktionsauslastung von durchschnittlich etwa vier Monaten. Beim Service betrug der Auftragsbestand 126,7 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 74,7 Mio €). Den hohen Auftragsbestand der Energy Solutions haben wir planmäßig um 36% auf 166,5 Mio € gesenkt (Vorjahreszeitpunkt: 261,2 Mio €).

Ertragslage 2010

GILDEMEISTER erzielte ein positives Ergebnis und überstand die Krise damit ohne Verluste. Der Jahresüberschuss im Konzern belief sich auf 4,3 Mio € (Vorjahr: 4,7 Mio €). Das EBITDA betrug 74,5 Mio € (Vorjahr: 60,9 Mio €); das EBIT belief sich auf 45,0 Mio € (Vorjahr: 31,8 Mio €). Das EBT betrug 6,5 Mio € (Vorjahr: 7,1 Mio €). Wir werten dieses Ergebnis – vor dem Hintergrund der historisch schwersten Werkzeugmaschinenkrise und des strukturell veränderten Wettbewerbsumfelds – insgesamt als positiv. Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,09 € (Vorjahr: 0,10 €).

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat Management- und Holdingfunktionen aufgaben. Ihr Ergebnis war im Geschäftsjahr 2010 im Wesentlichen bestimmt von den Erträgen aus Finanzanlagen (29,7 Mio €; Vorjahr:

16,9 Mio €), die sich aus Ergebnisabführungen der DMG Vertriebs und Service GmbH (30,2 Mio €), der GILDEMEISTER Beteiligungen AG (-1,3 Mio €) sowie einem Beteiligungsertrag von Mori Seiki (0,8 Mio €) zusammensetzten. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis von 1,1 Mio € (Vorjahr: -1,7 Mio €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr beläuft sich der Bilanzgewinn auf 3,0 Mio € (Vorjahr: 6,5 Mio €).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen 109. Hauptversammlung gemäß Tagesordnungspunkt 2 vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 2.983.993,58 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2010 des GILDEMEISTER-Konzerns:

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 1.357,5 Mio € (Vorjahr: 1.152,7 Mio €). Die wesentliche Veränderung ergibt sich aus dem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+66,5 Mio €). Die flüssigen Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 111,8 Mio € (Vorjahr: 84,4 Mio €) bzw. 8,2% an der Bilanzsumme (Vorjahr: 7,3%).

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis von 1,1 Mio € (Vorjahr: -1,7 Mio €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 32,0 Mio € auf 412,9 Mio € (Vorjahr: 380,9 Mio €). Aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme

veränderte sich die Eigenkapitalquote auf 30,4% (Vorjahr: 33,0%). Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital (Gearing) beträgt 50,5% (Vorjahr: 64,3%).

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich positiv: Der Free Cashflow war positiv und betrug 45,2 Mio € (Vorjahr: -100,5 Mio €). Den Free Cashflow haben wir im Wesentlichen für den Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten um 36,5 Mio € auf 208,4 Mio € (Vorjahr: 244,9 Mio €) verwendet.

Die Innovationen von heute sind die Verkäufe von morgen! GILDEMEISTER hat im Berichtsjahr 17 Neuentwicklungen präsentiert.

Die Investitionen betrugen insgesamt 50,0 Mio € (Vorjahr: 57,8 Mio €). Davon entfielen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte 39,0 Mio € (Vorjahr: 26,5 Mio €). Trotz der schwierigen beiden letzten Jahre haben wir unsere Entwicklungsprojekte mit dem Ziel forciert, dem Markt auch zukünftig innovative Produkte anzubieten. Den Schwerpunkt der Investitionen bildete der Einstieg in den Markt der Energiespeicherlösungen über die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH. Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 11,0 Mio € (Vorjahr: 31,3 Mio €). Die Abschreibungen beliefen sich unter Berücksichtigung der aktivierten Entwicklungskosten und Finance Lease auf 29,5 Mio € (Vorjahr: 29,1 Mio €).

Die Innovationen von heute sind die Verkäufe von morgen! GILDEMEISTER hat im Berichtsjahr 17 Neuentwicklungen auf 64 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen präsentiert. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben

wir trotz des schwierigen Jahres mit 48,1 Mio € auf dem hohen Niveau des Vorjahres (47,9 Mio €) gehalten. Branchen-Highlights waren die vier wichtigen Herbstmessen: die IMTS in Chicago, die AMB in Stuttgart, die BIMU in Mailand und die JIMTOF in Tokio. Auf der IMTS zeigten wir erstmals gemeinsam mit Mori Seiki innovative Technologien und Zukunftstrends.

Insgesamt arbeiten 451 Mitarbeiter an der Entwicklung unserer Produkte.

In Forschung und Entwicklung forcieren wir Innovationen, um mit technologischen Spitzenleistungen Trends zu setzen. Bei der Energieeffizienz von Werkzeugmaschinen setzen wir Maßstäbe für ressourcenschonende Produktionsprozesse. Im Bereich der Software bieten wir unseren Kunden mit der DMG Prozesskette eine weltweit einzigartige Lösung: Von der Idee bis hin zum fertigen Werkstück können unsere Kunden die Bearbeitung des Werkstückes 1:1 simulieren.

Die DMG Virtual Machine integriert Geometrie, Kinematik und Dynamik der Maschinen sowie alle Funktionen der Steuerung 1:1 auf dem PC. Das 3D-Maschinenmodell wird dabei nicht nachmodelliert, sondern beruht auf den originalen CAD-Konstruktionsdaten der DMG Maschine. Dies ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit in der Planung und Realisierung und bietet ein deutliches Potential zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Das bestehende Produktportfolio der Turn-Mill-Maschinen wurde durch die Kooperation mit Mori Seiki weiter ausgebaut. So ermöglichen zum Beispiel unsere neuen Großmaschinen die Komplettbearbeitung von Großteilen. Die DMG XXL-Maschinen kön-

nen Werkstücke mit einem Gewicht von bis zu 40 Tonnen bearbeiten. Bauteile dieser Größe werden in der Energietechnik und im Fahrzeug- und Anlagenbau eingesetzt. Insgesamt arbeiten 451 Mitarbeiter an der Entwicklung unserer Produkte (15% der Belegschaft der Werke).

Am 31. Dezember 2010 waren 5.445 Mitarbeiter, davon 213 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (Vorjahr: 5.450). Die Anzahl der Mitarbeiter blieb nahezu unverändert, da wir in Erwartung der besseren Geschäftsentwicklung unser hochqualifiziertes Fachpersonal bewusst gehalten haben. Mit Kurzarbeit ist es gelungen, Kapazitätsschwankungen beim Personalbedarf auszugleichen. Ab dem dritten Quartal konnten wir aufgrund der Geschäftsentwicklung die Kurzarbeit an allen Standorten im Inland beenden.

Der Personalaufwand reduzierte sich um 12,9 Mio € auf 333,2 Mio € (Vorjahr: 346,1 Mio €). Die Personalquote verbesserte sich auf 24,3% (Vorjahr: 30,3%).

Mit Kurzarbeit ist es gelungen, Kapazitätsschwankungen beim Personalbedarf auszugleichen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand auch im Namen aller Geschäftsführer bei allen Mitarbeitern für ihre uneingeschränkte, engagierte Leistung bedanken. Sie haben in zwei schwierigen Geschäftsjahren Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt bewiesen. Jetzt geht es darum, in der positiven Entwicklungsphase des Unternehmens unsere Mitarbeiter als Motor für den weiteren Fortschritt zu nutzen. Ich bin mir sicher, dass uns dies gemeinsam gelingen wird.

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie gewann in den ersten acht Monaten und insbesondere im vierten Quartal deutlich an Wert. Das Wertpapier profitierte von der weltweiten Erholung des Werkzeugmaschinenbaus.

Jetzt geht es darum, in der positiven Entwicklungsphase des Unternehmens unsere Mitarbeiter als Motor für den weiteren Fortschritt zu nutzen.

Mit einer Steigerung von 47% (year-on-year) entwickelte sich die GILDEMEISTER-Aktie besser als der MDAX (+35%). In das Börsenjahr 2010 startete sie mit einem Kurs von 11,62 € (04.01.2010) und erreichte ihren Höchstwert mit 17,19 € am 13. Dezember 2010. Der Jahrestiefstwert lag bei 7,53 € (25.05.2010).

Die Aktie schloss zum 30. Dezember 2010 mit 16,70 €. Zu Jahresbeginn 2011 notierte die Aktie bei 16,90 € (03.01.2011) und schloss zum Ende des ersten Quartals mit 15,95 € (31.03.2011). Die im März und April 2011 durchgeführten Kapitalerhöhungen hatten sogar einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der GILDEMEISTER-Aktie. Aktuell notiert die Aktie bei 17,02 € (11.05.2011).

Kapitalerhöhungen 2011

Im März und April hat GILDEMEISTER erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Im Rahmen der ersten, 10%-igen Kapitalerhöhung war das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die 4.558.200 neuen Aktien wurden von unserem Kooperationspartner Mori Seiki zu einem Ausgabebetrag von 18,22 € je neuer Aktie gezeichnet; dies entsprach

einem Aufschlag von 27% gemessen am volumengewichteten Durchschnittskurs der GILDEMEISTER-Aktie am Beschlussstag bzw. 20% gemessen am volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten zehn Handelstage vor der Beschlussfassung.

GILDEMEISTER ist gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 21. März 2011 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital erhöhte sich auf 130.364.527,80 €; es ist eingeteilt in 50.140.203 Stückaktien. In der zweiten, 20%-igen Bezugsrechtskapitalerhöhung wurden 10.028.040 neue Aktien allen Aktionären im Verhältnis 5:1 angeboten. Der Bezugspreis betrug 13,66 €, was einem Abschlag von 10% auf den sogenannten theoretical ex rights price (TERP) der Aktie an den letzten drei Handelstagen vor der Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung entsprach.

Sie, verehrte Aktionäre und Aktionärinnen haben von Ihren Bezugsrechten umfangreich Gebrauch gemacht; die Platzierung lag bei 99,7%. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 13. April 2011. Das Grundkapital beträgt seitdem 156.437.431,80 €; es ist eingeteilt in 60.168.243 Stückaktien. Die Einbeziehung der neuen Aktien aus beiden Kapitalerhöhungen in die bestehende Notierung erfolgte am 15. April 2011.

Den Nettoemissionserlös der Kapitalerhöhungen von 213,3 Mio € werden wir ganz überwiegend zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten und damit zur Stärkung der Eigenkapitalbasis einsetzen. Der verbleibende Teil soll für das Wachstum des Kerngeschäfts im Bereich Werkzeugmaschinen und Services

sowie für den Ausbau des Segments Energy Solutions verwendet werden.

Die Zusammenarbeit mit Mori Seiki wurde durch die Kapitalerhöhungen gefestigt. Das Ziel, einen industriellen Ankerinvestor zu gewinnen, wurde erreicht. Seit dem 15. April 2011 hat die Mori Seiki Co. Ltd, Nagoya (Japan) einen Stimmrechtsanteil von 20,1% (12.093.817 Stimmrechte) an der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft. Die übrigen GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im Streubesitz (79,9%).

Zahlen zum 1. Quartal 2011

Nun zu den Zahlen des 1. Quartals 2011. GILDEMEISTER ist gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Unsere Traditions-Hausausstellung im Februar bei DECKEL MAHO in Pfronten war mit einem Auftragseingang von 107,7 Mio € (+102%) und 391 verkauften Maschinen die erfolgreichste Hausausstellung aller Zeiten.

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal um 48% auf 445,9 Mio €. Sowohl im Inland (+61%) als auch im Ausland (+39%) legte der Auftragseingang deutlich zu.

Ein weiteres Highlight im März war die Eröffnung des „HSC Centers“ in Gertsried (in der Nähe von München). Hier präsentierten wir unseren Kunden die gesamte Prozesskette der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung.

In Bielefeld präsentierten wir die neueste Generation moderner Werkzeugmaschinen. Erstmals zeigten wir einen „Energy Solutions Park“ – „100% green energy“ zum Beispiel für eine E-Tankstelle als Komplettlösung für eine effiziente E-Mobilität. Sauberer Strom für die netzunabhängige Mobilität von Morgen – ein Konzept mit Zukunft.

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal um 48% auf 445,9 Mio € (Vorjahresquartal: 302,3 Mio €). In unserem Kerngeschäft Werkzeugmaschinen konnten wir den Auftragseingang um 57% auf 295,4 Mio € deutlich steigern (Vorjahr: 188,7 Mio €). Die Services stiegen um 53% auf 135,8 Mio € positiv (Vorjahr: 88,9 Mio €) und bei den Energy Solutions haben wir einen Auftragseingang von 14,6 Mio € verbucht (Vorjahr: 24,6 Mio €). Sowohl im Inland (+61%) als auch im Ausland (+39%) legte der Auftragseingang deutlich zu.

Derzeit weisen alle Produktionsgesellschaften eine Vollausslastung aus.

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 377,4 Mio € und lag damit 133,0 Mio € (+54%) über dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (244,4 Mio €). Im Segment Werkzeugmaschinen erhöhte sich der Umsatz um 79,6 Mio € (+62%) auf 208,4 Mio €. Die Services stiegen um 31,4 Mio € (+41%) auf 108,2 Mio €; die Energy Solutions nahmen um 57% auf 60,7 Mio € zu (Vorjahr: 38,7 Mio €). Die Exportquote betrug 67% (Vorjahr: 63%).

Der Auftragsbestand betrug am 31. März 2011 im Konzern 682,8 Mio € (+6% zum Vorjahreszeitpunkt). Der Auftragsbestand bedeutet eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa vier Monaten. Derzeit weisen alle Produktionsgesellschaften eine Vollausslastung aus.

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Das EBITDA war mit 17,9 Mio € positiv (Vorjahr: -4,3 Mio €), das EBIT betrug 10,4 Mio € (Vorjahr: -11,1 Mio €). Das EBT belief sich auf 0,5 Mio €

(Vorjahr: -19,8 Mio €). Der Konzern weist zum 31. März 2011 ein Ergebnis nach Steuern von 0,3 Mio € aus (Vorjahr: -14,7 Mio €).

Der weltweite Werkzeugmaschinenmarkt wird sich im Jahr 2011 weiter positiv entwickeln.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2011

Im April präsentierte DMG auf der wichtigsten Werkzeugmaschinenmesse in Asien – der CIMT in Peking – dem chinesischen Fachpublikum auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratmetern 28 Hightech-Maschinen. Die CIMT verlief dieses Jahr mit 234 verkauften Maschinen im Wert von 45,2 Mio € doppelt so erfolgreich wie beim letzten Mal (2009: 22,5 Mio €).

Aktuell – geplante Kooperation mit dem chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller Shen Yang Machine Tool

Während der CIMT wurden die Weichen für eine Kooperation zwischen GILDEMEISTER, dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki Co. Ltd. und dem chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller Shen Yang Machine Tool (Group) Co., Ltd. (SYMG) gestellt. Mit diesem Schritt soll der wachsenden Bedeutung Chinas als weltweit größter Abnehmermarkt für Werkzeugmaschinen Rechnung getragen werden.

GILDEMEISTER und Mori Seiki planen mit dem bedeutenden chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller SYMG eine gleichberechtigte Kooperation in China. Die geplante Partnerschaft fokussiert sich auf die Produktion einer Maschinenbaureihe in Shenyang – schwerpunktmäßig für den chinesischen

Markt. GILDEMEISTER unterstreicht damit die zunehmende Bedeutung Chinas als weltweit größter Absatzmarkt für Werkzeugmaschinen mit zukünftig auch weiterhin hohen Wachstumsraten.

Sehr geehrte Aktionäre, der weltweite Werkzeugmaschinenmarkt wird sich im Jahr 2011 weiter positiv entwickeln. China wird seine Dynamik aufrechterhalten. Die Auswirkungen der Katastrophen in Japan sind noch schwer einzuschätzen; sie sollen jedoch laut der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute keine durchschlagende Wirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben.

Straffe Strukturen und geordnete Prozesse versetzen uns in die Lage, noch kompetenter und effizienter am Markt zu agieren.

Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten April-Prognose von einem Wachstum des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs um 20% auf 53,8 Mrd € aus. Die Statistiken der nationalen Werkzeugmaschinenverbände weisen überwiegend deutliche zweistellige prozentuale Zuwachsraten der Auftragseingänge auf.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Unser Motto für das Jahr 2011 lautet: Kooperation stärkt Innovation. Unsere Zusammenarbeit mit Mori Seiki wollen wir nachhaltig vertiefen. Sie verläuft erfolgreich, und wir verdanken ihr zahlreiche Ideen, Anregungen und Impulse. Straffe Strukturen und geordnete Prozesse versetzen uns in die Lage, noch kompetenter und effizienter am Markt zu agieren.

Durch die Kooperation mit Mori Seiki haben wir uns in den USA und in Asien gut positioniert. Im Wachstumsmarkt Indien eröffnen wir nächste Woche, vom 17. bis 20. Mai, unser gemeinsames Technologiezentrum. Wir präsentieren innovative Produkte, die auf die Kundenbedürfnisse und -wünsche im indischen Markt zugeschnitten sind.

Als wichtigste Solarmesse der Welt wird die Intersolar in München vom 8. bis 10. Juni richtungweisend sein. Hierzu möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Wir werden der Fachwelt weitere Neuentwicklungen aus dem Segment der erneuerbaren Energien präsentieren. Erstmals treten wir gebündelt als „GILDEMEISTER energy solutions“ auf.

Ein Highlight wird unsere neue Großbatterie „CellCube FB 200-400“ sein. Sie hat die 20-fache Leistung und ist nur doppelt so groß wie unsere FB 10-100. Dies reicht aus, um zum Beispiel 40 bis 50 Einfamilienhäuser über die Nacht mit Strom zu versorgen oder 10 GILDEMEISTER-Drehmaschinen (mit jeweils ca. 20kW Stromaufnahme) einige Stunden lang komplett zu versorgen. Zukünftig wird unser Angebot um den „WindCarrier“ ergänzt. Er unterstützt die dezentrale und verbrauchsnahe Nutzung mit Windenergie. Weitere wichtige Schritte sind der Ausbau der Zukunftsmärkte Indien und USA.

Weitere wichtige Schritte sind der Ausbau der Zukunftsmärkte Indien und USA.

Für unser Kernsegment der Werkzeugmaschinen erwarten wir besondere Impulse von dem weltweit bedeutendsten Branchenhighlight, der EMO in Hannover (19.09.-24.09.2011), auf der wir 64 Exponate – davon 10 Weltpremierer – präsentieren

werden. GILDEMEISTER und Mori Seiki zeigen 100 Hightech-Maschinen in der Halle 2 auf insgesamt 7.267 m² Ausstellungsfläche.

GILDEMEISTER plant das Geschäftsjahr 2011 aufgrund der steigenden Nachfrage optimistischer als noch zu Jahresbeginn. Die Voraussetzungen haben sich weiter gefestigt. Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir nunmehr einen Auftragseingang von über 1,7 Mrd € realisieren. Für das Gesamtjahr gehen wir von einer wachsenden Nachfrage nach unseren Werkzeugmaschinen, Services und Energy Solutions aus. Den Umsatz planen wir nunmehr auf über 1,6 Mrd € zu steigern.

GILDEMEISTER plant das Geschäftsjahr 2011 aufgrund der steigenden Nachfrage optimistischer als noch zu Jahresbeginn.

Beim Ergebnis arbeiten wir daran, dass GILDEMEISTER nachhaltig auf den profitablen Wachstumskurs der Rekordjahre vor der Wirtschaftskrise zurückkehrt. Im Gesamtjahr rechnen wir beim EBT und Jahresüberschuss mit deutlichen Zuwächsen. Aufgrund der positiven Geschäfts- und

Ergebnisaussichten planen wir für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividendenzahlung.

Künftige Geschäftsentwicklung

Auch für das Geschäftsjahr 2012 erwarten wir eine positive dynamische Entwicklung. Der VDW geht in seiner jüngsten Prognose (Stand: April 2011) von einem weiteren Wachstum des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs von 19,2% aus. Wir rechnen mit einem nochmaligen Anstieg beim Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, GILDEMEISTER setzt mit seinen innovativen Produkten und anwenderorientierten Technologien weltweit Trends. Unsere Fähigkeit, mit vereinten Kräften notwendige Maßnahmen zu erkennen und effizient umzusetzen, hat sich bewährt.

GILDEMEISTER blickt mit Optimismus in die Zukunft. Als ein führender Hersteller von spannenden Werkzeugmaschinen stehen unsere Hightech-Maschinen am Anfang der Investitions- und Produktionskette; sie haben damit eine Schlüssel-funktion für die gesamte Industrie.

Mit 131.129 installierten DMG Maschinen bei unseren Kunden in den verschiedensten Branchen in allen Regionen der Welt verfügt GILDEMEISTER über eine gewachsene, breite und diversifizierte Basis.

GILDEMEISTER setzt mit seinen innovativen Produkten und anwenderorientierten Technologien weltweit Trends.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit ist uns Ansporn, Verpflichtung und Motivation. Der Vorstand, das Management und alle Mitarbeiter Ihrer GILDEMEISTER Aktiengesellschaft danken Ihnen insbesondere für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei den Kapitalerhöhungen. Meine Vorstandskollegen und ich führen GILDEMEISTER mit dem Ziel einer stetigen Wertsteigerung. Wir versichern Ihnen, dass wir alles tun werden, damit GILDEMEISTER für Sie auch weiterhin eine attraktive Kapitalanlage bleibt. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Rüdiger Kapitza
Vorsitzender des Vorstandes
13. Mai 2011

